



Stuhluntersuchungen

Allgemeines

Die Probe der Wahl ist der Stuhl aus der akuten Erkrankungsphase. Zum Nachweis bakterieller Durchfallerreger ist die Einsendung dreier an aufeinander folgenden Tagen gewonnener Stuhlproben zu empfehlen. Zum Parasitennachweis aus dem Stuhl sind ebenfalls drei Stuhlproben erforderlich. Um eine Trägerschaft für bestimmte Durchfallerreger auszuschließen ist auch die Untersuchung von drei Stuhlproben erforderlich.

Probengewinnung

- › Die Stuhlprobe sollte in eine saubere Bettpfanne oder ein anderes geeignetes Gefäß abgesetzt werden. Gegebenenfalls kann dieses mit Papier ausgelegt werden. Der Stuhl soll nicht mit Urin vermischt sein. Mit dem Löffel des Stuhlversandröhrchens (z.B. Fa. Nerbe Stuhlgefäße mit Schraubverschluss No. 08015) werden 3-5 ml des eventuell auch flüssigen Stuhls in das Röhrchen gegeben, das dann fest verschlossen wird. Dabei ist darauf zu achten, dass eventuelle schleimige, eitrig oder blutige Anteile des Stuhls mit eingesandt werden.
- › Stuhl Röhrchen kennzeichnen mit Patientendaten: Name, Geburtsdatum, Einsender.

Anforderungen - INTERNE EINSENDER

- › Anforderung bitte über Soarian tätigen! [\[LINK\]](#)

Anforderungen - EXTERNE EINSENDER

- › Den Begleitschein auf dem vorgesehenen Feld mit dem Barcodeetikett und den Patientendaten bekleben. Entnahmetag anstreichen nicht vergessen!
Wenn kein Barcodeetikett vorhanden ist, Patientendaten in Klartext angeben.
Weitere klinische Angaben wie Art des Materials, infektiologische Fragestellung und/oder Verdachtsdiagnose, Grunderkrankungen des Patienten und bisherige oder geplante Antibiotika Therapie in Klartext angeben.

Der Begleitschein (Anforderungsschein) für **externe Einsender** kann beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene schriftlich oder telefonisch abgefordert werden.

Transport - Die zentrale Probenannahme (ZPA) befindet sich im Haus Ost26, 1 Etage.

- › Wenn die Probe nicht sofort ins Labor gebracht werden kann, muss sie gekühlt (4°C) aufbewahrt werden.

Untersuchung auf besondere Erreger

- › Stuhlkulturen werden routinemäßig auf Salmonellen, Shigellen, Campylobacter und Yersinien untersucht. Stuhl mit der Diagnose „Diarrhoe“ wird auch auf enteropathogene *E.coli* (EPEC) und enterohämorrhagische *E.coli* (EHEC) untersucht. Ein klinischer Verdacht auf Vibrionen erfordert spezielle weitere Laboruntersuchungen. Deshalb muss ein entsprechender klinischer Verdacht dem Labor mitgeteilt werden. Ebenso ist es erforderlich, eine Untersuchung auf Parasiten und auf virale Erreger (meist Rotaviren, Adenoviren, Norwalkviren) besonders anzufordern.



- › Nach längerem Krankenhausaufenthalt, insbesondere nach Antibiotika Therapie auftretende Durchfälle sind sehr häufig durch *Clostridium difficile* verursacht. Der Toxinnachweis aus dem Stuhl und *C. difficile* Kultur werden nur nach entsprechender Anforderung durchgeführt.
Im Rahmen krankenhaushygienischer Umgebungsuntersuchungen ist der Nachweis von Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) von Bedeutung. Diese Untersuchung wird nur auf spezielle Anforderung durchgeführt.

Standard:	Salmonellen, Shigellen, Campylobacter, Yersinien
Diarrhoe:	zusätzlich zum Standard EPEC- und EHEC-Anzucht
blutige Diarrhoe, HUS:	zusätzlich EHEC- Toxinnachweis
Antibiotika-induzierte Diarrhoe:	Toxinnachweis im frischen Stuhl von <i>Clostridium difficile</i> , Kultur
Cholera-Verdacht:	Vibrionen-Anzucht
Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)	
Parasiten	
Viren:	Rotaviren, Adenoviren, Norwalkvirus
(Antigen-ELISA bzw. PCR-Diagnostik, Einzelheiten siehe Hinweise zur PCR-Diagnostik)	

Befundmitteilung

- › Ein positiver Befund über den Nachweis von Durchfallerregern wird in der Regel vorab telefonisch mitgeteilt. Ein schriftlicher Befund wird nach Abschluss der Differenzierung und der Resistenztestung der Erreger herausgegeben. Bei negativem Ergebnis ist die Untersuchung in den meisten Fällen 48h nach Probeneingang abgeschlossen.